

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Kulturausschuss führte seine 7. Sitzung am Donnerstag, dem 01.10.2020, im Sitzungsraum, Kellergeschoss, Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Str. 10, Hansestadt Osterburg durch.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:06 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Tramp, Wolfgang

Stimmberechtigte Mitglieder

Moser, Rainer

Riedner, Bernd

Sachkundige Einwohner

Langschwager, Gisela

Leischke, Katja

Pahl, Ute

Wellner, Mario

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan

Engel, Sven

Guse, Horst-Dieter

Werner, Torsten

Mitglied mit beratender Stimme

Elsholz, David

Sachkundige Einwohner

Sasse, Richard

Schröder, Dorit

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 03.09.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung zum Osterburger Weihnachtsmarkt 2020 (zu Gast ist Guido Lenzner)
6. Beratung zur Offenen Bühne 2021
7. Beratung zu den Osterburger Sommernächten 2021
8. Informationen, Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Kulturausschuss-Vorsitzender Wolfgang Tramp begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltungsmitarbeiterin Doreen Weingart, die als Gast an der Sitzung teilnimmt, sowie die Redakteure der Volksstimme und Altmark-Zeitung. Weiterhin stellt Wolfgang Tramp fest, dass die Einberufung der Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Von Seiten der Mitglieder gibt es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Jedoch berichtet der Vorsitzende Wolfgang Tramp, dass der zum TOP 5 geladene Gast Guido Lenzner verhindert ist und er an dessen Stelle über die Vorbereitungen zum Osterburger Weihnachtsmarkt berichten wird. Weiterhin schlägt Wolfgang Tramp vor, TOP 6 und 7 zusammenzufassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 2 Nein: 0 Enthaltung: 0

3. **Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 03.09.2020**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Kulturausschusses vom 03.09.2020 wird genehmigt:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 2 Nein: 0 Enthaltung: 0

4. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen in der Einwohnerfragestunde.

5. Beratung zum Osterburger Weihnachtsmarkt 2020 (zu Gast ist Guido Lenzner)

Wolfgang Tramp berichtet anstelle von Guido Lenzner, der verhindert ist, über den aktuellen Stand der Planungen zum Osterburger Weihnachtsmarkt. Dieser könne laut aktuell geltender Verordnung stattfinden.

Geplant sei:

- Zeitraum: 26.11. – 29.11.2020, Eröffnung am 26.11. um 14:00 Uhr durch die Kinder der Jenny-Marx-Kita und Ortsbürgermeister Klaus-Peter Gose
- Ort: Hilliges-Platz, mit weihnachtlich geschmücktem Tor als Eingang
- Programm: Live-Musik, Schausteller, süße und deftige Speisen
- ob einheimische Künstler am Programm beteiligt werden, sei noch zu erfragen
- Moonlight-Shopping am 27.11. bis 21:00 Uhr
- Einzelhändler öffnen am 28.11. bis 17:00 Uhr

Die Ausschuss-Mitglieder machen Vorschläge, was den Weihnachtsmarkt noch bereichern könnte bzw. welche Aspekte man berücksichtigen sollte:

- Gisela Langschwager:
 - o Einbeziehen örtlicher Anbieter von Speisen, z. B. Fleischer
 - o Stadt sollte es den örtlichen Geschäften ermöglichen, während des Weihnachtsmarktes Verkaufsstände vor ihren Läden aufzubauen
 - o Tannenbaum auf dem Hilliges-Platz sollte besser geschmückt sein
 - o Hygienekonzept sollte vorliegen, Abstände sollten eingehalten werden, und Schilder aufgehängt werden.
 - o den Schulen anbieten, sich mit Bastelei-Ständen zu beteiligen
- Bernd Riedner:
 - o der Kreismusikschule anbieten, am Musik-Programm mitzuwirken
- Katja Leischke:
 - o die Kitas fragen, ob diese den Bauzaun, der den Weihnachtsmarkt eingrenzen soll, mit weihnachtlichen Bastelarbeiten schmücken

Anmerkung der Protokollantin:

Zwischenzeitlich stößt das stimmberechtigte Ausschuss-Mitglied Rainer Moser zur Sitzung hinzu.

6. Beratung zur Offenen Bühne 2021

Wolfgang Tramp eröffnet die Beratung zur Offenen Bühne 2021 und zu den Osterburger Sommernächten 2021 und berichtet:

- die Offene Bühne soll in das Stadt- und Spargelfest integriert werden, sofern dieses stattfinden kann
- die Osterburger Sommernächte sollen wieder im Sommer stattfinden, wann genau, stehe aber noch nicht fest. Fest steht: der Titel bleibt
- alles muss bezahlbar sein, im Jahr 2020 belaufen sich die Kosten auf über 5.000,00 Euro, wobei Sponsorengelder zur Verfügung standen, die eigentlich für das Stadt- und Spargelfest vorgesehen waren. Weil dies coronabedingt nicht stattfinden konnte, haben einige Sponsoren das Geld für die Sommernächte/Offene Bühnen bereitgestellt
- weil man 2021 nicht mit diesem Umfang an Sponsorengeldern rechnen könne, sollen durch Doreen Weingart von der Stadtverwaltung Osterburger Firmen angeschrieben und gebeten werden, die Sommernächte/Offene Bühne 2021 finanziell zu unterstützen

Bernd Riedner berichtet daraufhin, dass die AfD-Fraktion bereits auf einige Firmen zugegangen ist und nachgefragt hat, ob diese sich vorstellen könnten, die Sommernächte/Offene Bühne 2021 mit einer Spende von ca. 100,00 bis 150,00 Euro zu unterstützen. Eine Bereitschaft dazu sei durchaus vorhanden, so Bernd Riedner.

Katja Leischke fragt, wofür die 5.000,00 Euro ausgegeben wurden und ob es vielleicht Sparpotenzial gäbe. Sie könnte beispielsweise kostenfrei eine fahrbare Bühne bereitstellen.

Wolfgang Tramp antwortet, dass Bühnen und Technik professionell sein müssen und dies seinen Preis hat.

7. Beratung zu den Osterburger Sommernächten 2021

Anmerkung der Protokollantin:

Die Beratung von TOP 6 und 7 wurden zusammengefasst (unter TOP 6).

8. Informationen, Anfragen und Anregungen

Wolfgang Tramp erinnert an den Kreismusikschul-Leiter, Julian Gorus, der in der Sitzung zuvor um Unterstützung gebeten hatte. Zum einen benötige Herr Gorus einen größeren Proberaum, um einen Chor aufbauen zu können. Zum anderen würde er sich darüber freuen, wenn die Stadt ihm Möglichkeiten der Werbung böte. Weiterhin berichtet er, darüber mit dem Bürgermeister gesprochen zu haben.

Ergebnis: Den Saal der Stadtverwaltung oder auch den Schülertreff der Grundschule könne die Stadt zur Verfügung stellen. Hinsichtlich Werbung wäre die Darstellung der Kreismusikschule auf den Internetseiten der Stadt möglich.

Abschließend macht Wolfgang Tramp noch den Vorschlag, dass sich der Ausschuss demnächst einmal in der Kreismusikschule trifft.

Gisela Langschwager spricht als nächstes Thema die Nachricht über die Pläne zum Biese Café an. Dass dieses Gebäude an den Osterburger Karnevalsverein vermietet werden soll, hätte sie aus der Presse erfahren. Ihr missfällt, dass der Kulturausschuss im Vorfeld nicht informiert wurde. Denn auch andere, zum Beispiel junge Musikgruppen, hätten Bedarf an Räumlichkeiten.

Wolfgang Tramp zeigt sich ebenfalls verärgert darüber, dass weder Kulturausschuss noch Stadträte in diese Entscheidung einbezogen wurden und man von der Vermietung erst aus der Presse erfahren hat. Denn schließlich werde man sonst auch gefragt – in diesem Fall aber entscheidet die Verwaltung im Alleingang. „Schließlich werden wir von Bürgern auf solche Themen angesprochen“, so Wolfgang Tramp.

Als Nächstes berichtet Bibliotheksleiterin Anette Rieger über den aktuellen Stand der Literaturtage-Vorbereitungen. Diese können laut aktuell geltender Corona-Verordnung stattfinden. Man treffe alle Vorkehrungen, um Hygienekonzepte einhalten zu können und weitere Auflagen zu erfüllen. Die Karten für die meisten Veranstaltungen seien bereits ausverkauft, so Anette Rieger.

Wolfgang Tramp greift als nächsten Punkt die Diskussion um den Wiesenflohmarkt Storbeck aus der vorangegangenen Sitzung vom 03.09.2020 auf. Er berichtet, Verwaltung und Polizei hätten sofort auf die Hinweise des Ausschusses reagiert und geprüft, ob auf dem Flohmarkt Bücher und andere Dinge mit faschistischen Inhalten sowie Waffen verkauft werden. „Derartige Dinge seien nicht gefunden worden“, gibt Wolfgang Tramp das Ergebnis der Untersuchungen wieder.

Gisela Langschwager berichtet dazu, sie hätte den Flohmarkt aufgrund der Hinweise aus dem Ausschuss besucht, konnte aber keine solche Verkaufsobjekte erblicken. Katja Leische, die in der Sitzung zuvor einen Brief eines Flohmarktbesuchers mit eben diesen Hinweisen vorgelesen hatte, vermutet, dass der Brief womöglich schon etwas gebracht habe.

Wolfgang Tramp regt an, dass trotzdem weitere Kontrollen stattfinden sollten.

Ute Pahl stellt zum Schluss die Frage in den Raum, wie es sein könne, dass am Otto-Nuschke-Weg die Straße zurückgebaut werden soll, um dort die Spielflächen für die noch im Bau befindliche Kita zu erweitern.

Wolfgang Tramp vermutet, dass der Bauherr nicht ausreichend große Außenflächen eingeplant hat und meint, da könne etwas nicht stimmen.

20:06 Uhr schließt Wolfgang Tramp den öffentlichen Teil der Sitzung.

Wolfgang Tramp
Vorsitzende/r

Anette Rieger
Protokollant